

Fachinformationen Energierecht / Umweltrecht, Montag, 1. August 2016

Energieförderung: 50 kommunale Sportanlagen gesucht

Fraport fördert energetische Beratungen im Nachbarschaftsbereich des Frankfurter Flughafens

Der Landessportbund Hessen e.V. hat mit Unterstützung der Fraport AG, einem langjährigen Partner für die Förderung von Energieeffizienz und Klimaschutz im Sport, ein Qualitätssiegel für mehr Klimaschutz in Sportanlagen für Vereine aufgebaut und bereits 300 Qualitätssiegel an hessische Sportvereine übergeben.

Das erfolgreiche Projekt soll jetzt in einer 2. Projektphase auch auf kommunale Anlagen im Nachbarschaftsbereich des Frankfurter Flughafens ausgeweitet werden. Viele Vereine nutzen bzw. betreiben kommunale Sportanlagen, daher können beide Partner von diesem Projekt profitieren.

Aktiver Klimaschutz reduziert nicht nur die klimaschädlichen Emissionen, sondern entlastet auch noch den kommunalen Etat. Viele Sportanlagen in öffentlicher Hand müssen aus Altersgründen dringend energetisch saniert werden. Jeder Liter Heizöl und jede Kilowattstunde Erdgas und Strom, die eingespart werden können, verringern die Umweltbelastung.

Ziele:

Zielsetzung ist es, die kommunalen Sportanlagen energetisch zu optimieren, den Klimaschutz in den Sportanlagen zu verbessern und Maßnahmen - ob klein oder groß – umzusetzen.

Vorteile:

Durch die Unterstützung der Fraport AG ergibt sich für die ersten 50 kommunalen Sportanlagen folgender Nutzen:

1. Untersuchung der kommunalen Sportanlage auf klimarelevante Einsparpotentiale (kostenfrei durch Fachberater des Landessportbundes Hessen e.V.)
2. Erstellung des Qualitätssiegels „7 Sterne für den Klimaschutz in kommunalen Sportanlagen“ (1. Stern: Controlling / Management, 2. Stern: CO₂-Bilanzierung, 3. Stern: Wärmeschutz Gebäude, 4. Stern: Wärmeerzeugung, 5. Stern: Stromverbrauch, 6. Stern: Einsatz regenerativer Energie, 7. Stern: Gesamtbewertung)

Die „Sternentafel – 7 Sterne für den Klimaschutz in kommunalen Sportanlagen“ kann bei Anlagenoptimierung von Bronze über Silber bis zu Gold ergänzt werden.

3. Hilfestellung/Begleitung von Planungen und Umsetzung von Maßnahmen (Förderung und Finanzierung)

Wer kann sich für das Qualitätssiegel bewerben?

Bewerben können sich Städte und Gemeinden in Hessen im Nachbarschaftsbereich des Frankfurter Flughafens. Sie sollten bereit sein Ihre Sportanlage(n) durch den Fachberater des Landessportbundes Hessen e.V., mittels einer Öko-Check-Beratung, in Hinsicht auf mögliche Einsparpotentiale, untersuchen zu lassen.

Welche Objekte werden geprüft:

Untersucht werden kommunale Sporthallen, Sportplätze und Sportanlagen. Kommunale Schwimmbäder, Eissporthallen und multifunktional genutzte Bürgerhäuser sind von der Analyse ausgeschlossen.

Anmeldungen:

Die Bearbeitung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Weitere Informationen:

www.landessportbund-hessen.de/bereiche/sportinfrastruktur/aktuelles/50-kommunale-sportanlagen-gesucht/

Kontakt:

Landessportbund Hessen e.V.
Geschäftsbereich Sportinfrastruktur
Michael Willig
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt
Tel. 069 / 6789 416
Fax. 069 / 6789 428
E-Mail mwillig@lsbh.de